

ORGANISATION

Bayerische Akademie der Wissenschaften
Heidelberger Akademie der Wissenschaften

KOORDINATION

Anne Kern, Bayerische Akademie der Wissenschaften
kern@badw.de

ANMELDUNG

für die Fachtagung erforderlich unter Angabe Ihres
Namens und Ihrer institutionellen Zugehörigkeit
bis 5.8.2019 an: mittelalter2019@badw.de

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften und die Heidelberger
Akademie der Wissenschaften sind Mitglieder in der

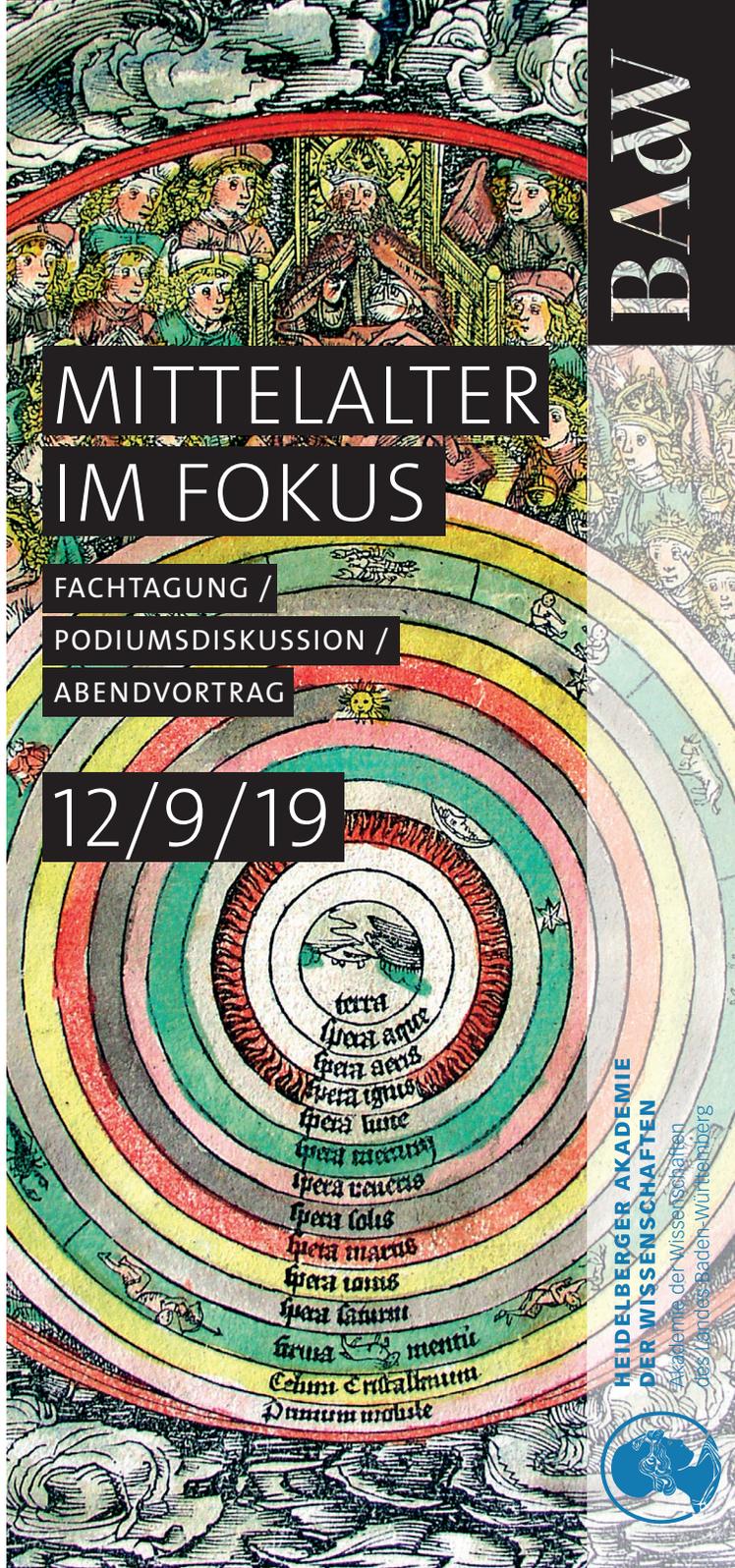


Die Veranstaltung findet im Rahmen der Themenkonferenzen 2019
statt, die Teil der strukturellen und inhaltlichen Weiterentwicklung
des Akademienprogramms sind.

Titelbild: Geozentrisches Weltbild aus der Schedelschen
Weltchronik, 1493.

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz)
80539 München
T +49 89 23031-0, www.badw.de



BADW

MITTELALTER IM FOKUS

FACHTAGUNG /

PODIUMSDISKUSSION /

ABENDVORTRAG

12/9/19

HEIDELBERGER AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
Akademie der Wissenschaften
des Landes Baden-Württemberg



Das Akademienprogramm steht für exzellente, innovative langfristige Forschung in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Seine Aufgabe ist es, Zeugnisse unserer eigenen Kultur und fremder Kulturen zu sichern, zu bewahren und zu interpretieren.

Mittelalter im Fokus

Chancen und Perspektiven des Akademienprogramms für die mediävistische Forschung im 21. Jahrhundert

Mit Vorträgen, Diskussionen und Workshops bietet die Veranstaltung eine einmalige Gelegenheit, die Chancen und Perspektiven dieses Förderinstruments der Grundlagenforschung für die Mediävistik im 21. Jahrhundert kennenzulernen und zu diskutieren.

„Mittelalter im Fokus“ ...

...macht die Aktualität und Vielfalt der heutigen Mittelalterforschung im Akademienprogramm sichtbar: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mediävistischer Forschungsprojekte im Akademienprogramm stellen gemeinsam mit Partnern ihre Forschung vor.

... zeigt die Unerlässlichkeit des Akademienprogramms für die mediävistische Grundlagenforschung: Im Fall vieler Teildisziplinen der Mediävistik werden an den Hochschulen die hochspezialisierten Kenntnisse und Fähigkeiten, die für die wissenschaftliche Forschungsarbeit unerlässlich sind, immer seltener in der notwendigen Tiefe vermittelt. An Beispielen zeigt die Veranstaltung den heute unverzichtbaren Beitrag der Akademievorhaben zur Verbesserung mediävistischer Kernkompetenzen.

... entwirft Zukunftsperspektiven der mediävistischen Grundlagenforschung: Gemeinsam mit Studierenden und Promovierenden entwickeln die anwesenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Ideen und Perspektiven für eine lebendige Mittelalterforschung.

Öffentlicher Vortrag

Eintritt frei,
keine Anmeldung
erforderlich

18.30 Uhr **Die Zukunft des Mittelalters: Zur Relevanz der Mittelalterforschung im 21. Jahrhundert**
PROF. DR. STEFFEN PATZOLD
(Eberhard Karls Universität Tübingen)

Fachtagung

Eintritt frei,
Anmeldung
erforderlich

Was wir machen: Mediävistische Grundlagenforschung im Akademienprogramm

- 10.00 Uhr **Begrüßung**
PROF. DR. THOMAS O. HÖLLMANN
(Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften)
- 10.15 Uhr **Hinter den Kulissen der Mittelalterforschung**
Präsentationen zur Vernetzung der mediävistischen Projekte im Akademienprogramm
- 11.15 Uhr **Die Akademien als Kompetenzzentren der Mediävistik**
Projektpräsentationen in parallelen Sektionen

Wohin wir wollen: Zukunftsperspektiven für die mediävistische Grundlagenforschung

- 14.15 Uhr **Quo vadis, Mittelalterforschung?**
Workshop zur Desideratsammlung für Teilnehmende und Gäste der Fachtagung

Öffentliche Podiumsdiskussion

Eintritt frei,
keine Anmeldung
erforderlich

- 16.15 Uhr **Braucht die Mediävistik das Akademienprogramm? Diskutierende:**
DR. JULIA BECKER (Akademievorhaben „Klöster im Hochmittelalter“, Heidelberger Akademie der Wissenschaften)
PROF. DR. MARTINA HARTMANN (Monumenta Germaniae Historica, München)
PROF. DR. BERND PÄFFGEN (Ludwig-Maximilians-Universität München)
PROF. DR. MICHAEL F. ZIMMERMANN (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt)

Moderation:
BETTINA MITTELSTRASS
(freie Wissenschaftsjournalistin)